

## **IG Erhalt Landsgemeindeplatz**

p.Adr. Peter R. Hofmann  
Postfach 13  
6301 Zug  
[info@landsgemeindeplatz.ch](mailto:info@landsgemeindeplatz.ch)

12.03.2025

An die Mitglieder  
des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug

### **Offener Brief:**

#### **Neubau Kantonsratssaal – Forderung nach Ablehnung des Landverkaufs/Landabtauschs**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug

Eine Gruppe besorgter Zugerinnen und Zuger, darunter viele Anwohner der Altstadt, wendet sich gegen die Pläne des Regierungsrates für einen Neubau des Kantonsratssaales an der Seestrasse 4. Dieses Vorhaben greift massiv in das historische Stadtbild ein und wird den Charakter des Landsgemeindeplatzes als Naherholungsgebiet am See grundlegend verändern. Der Neubau in einer Zone des Öffentlichen Interesses tangiert neben diversen städtebaulichen Vorschriften auch einen sehr belebten, geschätzten und stark frequentierten Freiraum am See.

Der geplante Neubau beeinträchtigt aufgrund seines Volumens den Seeblick von der Altstadt, von der Seestrasse aber auch vom Postplatz beträchtlich. Wenn der Stadtrat und der Grosse Gemeinderat dem Landgeschäft zustimmt, dann gibt die Stadt Zug die Planungshoheit über einen der wichtigsten und identitätsstiftenden Plätze der Stadt aus der Hand. Es liegt doch in der Verantwortung der Stadt über die für die Altstadt und den Öffentlichen Raum so zentrale Fläche zu bestimmen und dies nicht einfach dem Kanton abzutreten. Das Stadtbild soll von den Stadtzugerinnen und Stadtzugern und nicht vom Kanton gestaltet werden. Die Stadt Zug darf daher die Landfläche zwischen dem Regierungsgebäude und dem Landsgemeindeplatz nie aus der Hand geben.

Wir sind nicht gegen eine Modernisierung des Kantonsratssaals. Auch sind wir nicht grundsätzlich gegen einen Neubau des Kantonsratssaals – aber NICHT an diesem Ort. Echte Alternativen müssen geprüft werden.

Der geplante Neubau würde zudem die beliebte Vogelvoliere am Landsgemeindeplatz verdrängen und die historische Silberlinde eventuell gefährden – ein weiterer Verlust für die Öffentlichkeit und das Stadtbild.

Aufgrund dieser Tatsachen sind wir überzeugt, dass Sie diesem kantonalen Projekt an dem für Zug sehr sensiblen Ort kritisch gegenüberstehen und an einer Lösung interessiert sind, welche der Sache dient, das Stadtbild, die Seepromenade, den Landsgemeindeplatz und das markante Regierungsgebäude nicht durch einen überdimensionierten Bau beeinträchtigt und von der Zuger Bevölkerung getragen wird.

Im April werden Sie über den Landabtausch zwischen Stadt und Kanton entscheiden, der für dieses Projekt notwendig ist.

Wir ersuchen Sie daher:

1. Den Vorvertrag für den Landabtausch zwischen Stadt und Kanton klar abzulehnen, da dieser in seiner jetzigen Form weder städtebaulich noch finanziell verantwortbar ist.
2. Falls Sie nicht gegen den Landabtausch stimmen wollen, zumindest eine Volksabstimmung zu diesem Geschäft zu ermöglichen und damit die Vorlage dem Referendum zu unterstellen, denn diese Frage sollte den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern der Stadt Zug vorgelegt werden, die mit den markanten und einschneidenden städtebaulichen Konsequenzen leben müssen.

Freundliche Grüsse

### **IG Erhalt Landsgemeindeplatz**

Hansueli Bussmann, Zug  
Annelies Häcki Buhofer, Zug  
Peter R. Hofmann, Oberägeri  
Paul Moos, Baar  
Mathias Ruckli, Zug

Kontakt:

IG Erhalt Landsgemeindeplatz  
p. Adr. Peter R. Hofmann  
Postfach 13  
6301 Zug  
[info@landsgemeindeplatz.ch](mailto:info@landsgemeindeplatz.ch)

Foto